

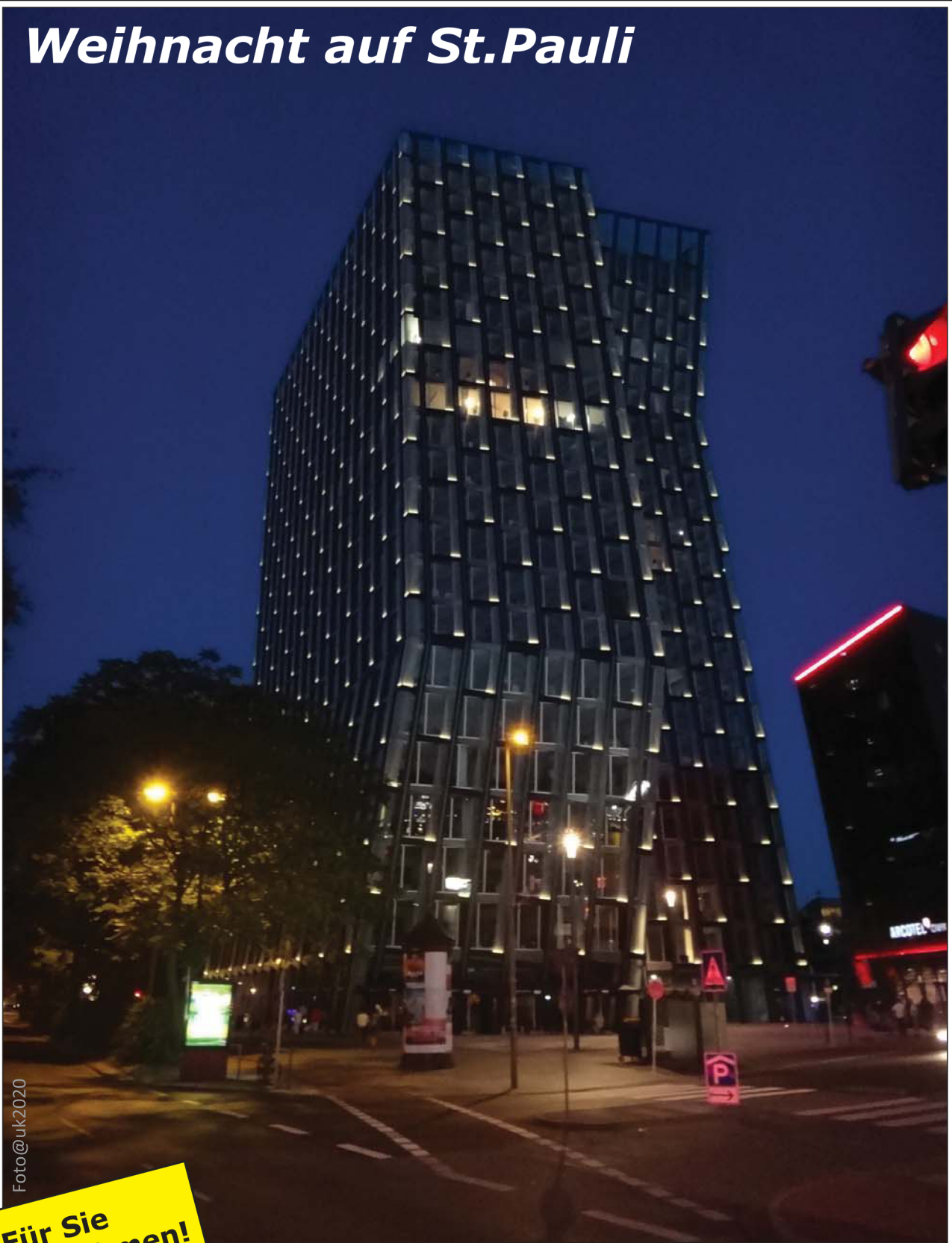
Der St.Paulianer

60. Ausgabe Dezember 2020

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

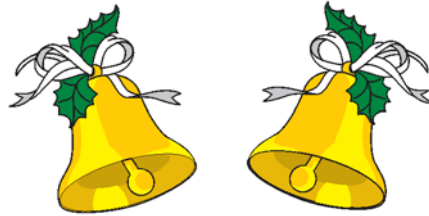
Weihnacht auf St.Pauli



Foto@uk2020

**Für Sie
zum Mitnehmen!**

StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein



Schöne Weihnachtszeit und ein frohes, gesundes neues Jahr!

Dieses Jahr ist alles anders, Weihnachten ohne Trübel, Corona an allen Ecken und Enden.

Aber vielleicht bringt dieser Umstand mal Zeit zum Nachdenken.

Nachdenken wie es weitergeht, Hoffnung scheint jetzt aufzukeimen durch den Impfstoff.

Ich hoffe, dass dieser Alptraum Corona bald vorbei ist und wir im Jahr 2021 wieder starten können.

Das Jahr 2020 ist auf St Pauli durch den Stillstand

sehr schwer gewesen, packen wir es 2021 wieder an.

Ich glaube, dass es ab Mitte des Jahres wieder losgeht, ich hoffe das für die Kultur, für die Schausteller und vor allen Dingen für die Menschen auf St Pauli. Bis bald im neuen Jahr 2021.

Dieter Lohberger
St Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.
1. Vorsitzender

Spende

Dem St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. wurde eine Spende aus der Initiative „Gut für Hamburg“ überreicht.

Unser 1. Vorsitzender, Dieter Lohberger, durfte den Betrag in der HASPA-Filiale Reeperbahn von Filialleiter Christian Schley entgegennehmen.

Herzlich Dank für die Unterstützung unserer Vereinstätigkeiten.



E-Mail-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unseres St. Paulianers,

wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St. Paulis auf dem Laufenden zu bleiben und durch Ihren St. Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie uns bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

stpaulibuergerververein@gmail.com

Wir tragen Sie dann gerne in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St. Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr St. Pauli Bürgerverein



Der nächste „Der St. Paulianer“ erscheint im Februar 2021.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 08. Januar 2021.

Unser Redaktionsteam ist unter Telefon 0171 - 8390212 oder über **verlag-b-neumann@t-online.de** zu erreichen.

Beachten Sie bitte auch unsere Facebook-Seite (www.facebook.com / St.Pauli.Buergerververein)!

2021 GEHT'S WEITER!

Bordmusik & Backfisch

Liebe Gäste, aufgrund der aktuellen Lage sowie zur Eindämmung des Corona-Virus konnte das Konzert am 5. November leider nicht stattfinden, die Tickets behalten aber ihre Gültigkeit für den Nachholtermin am 18. Februar 2021.



Bordmusik & Backfisch – Konzerte von Bug bis Heck mit Tom Klose am 18.02.2021 um 19:00 Uhr.

Tom Klose ist ein Mann der Gegensätze: Stets von seiner treuen Gitarre begleitet, singt er mal mit zarter zerbrechlicher Kopfstimme, mal mit harter mächtiger Bruststimme. Dabei präsentiert er sein Herz auf dem Silbertablett, mit einer Garnitur aus tiefer Melancholie und purer Lebensfreude. Diese Dualismen finden sich auch auf seinem neuen Album „Echoes“ wieder, das im Oktober erschienen ist und unter anderem das allgegenwärtige Wechselspiel von Angst und Liebe behandelt. Tom ist aus der Hamburger Singer-Songwriter-Szene seit vielen Jahren nicht wegzudenken und hat schon auf vielen Bühnen gespielt. Jetzt entert er zu unserer großen Freude im



Cap San Diego

Rahmen von Bordmusik & Backfisch zum ersten Mal die Cap San Diego. Wo genau er auf dem Schiff spielt? Überraschung!

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19 Uhr. Der Ticketpreis in Höhe von 18 EUR (zzgl. VVK-Gebühr) enthält eine Spende für das Schiff.

Improtheater SEEMANNSGARN

Liebe Gäste, aufgrund der aktuellen Lage sowie zur Eindämmung des Corona-Virus können die November-, Dezember und Januar-Termine in 2020 des Impro-Theaters leider nicht stattfinden. Wir bedauern dies sehr und erstatten den Ticketpreis zurück. Bleiben Sie gesund und wir sehen uns hoffentlich in 2021!



☐ BEITRITTSERKLÄRUNG

☐ NUR ÄNDERUNG

☐ NUR BANKEINZUG

NAME..... GEB.-DAT.....

MIT..... GEB.-DAT.....

Familienmitglied bei Lebensgemeinschaft in einem Haushalt

ANSCHRIFT.....

TELEFON..... BERUF.....

BEITRAG:.....EUR AUFNAHME:.....EUR BEZAHLT:.....EUR

Jahresbeitrag 42.00 EUR Einzelperson / 66.00 EUR Familienbeitrag / Aufnahme freiwilliger Betrag

Hiermit ermächtige ich den St.Pauli Bürgerverein fällige Beiträge von meinem Konto einzuziehen.

BANK.....

IBAN:.....

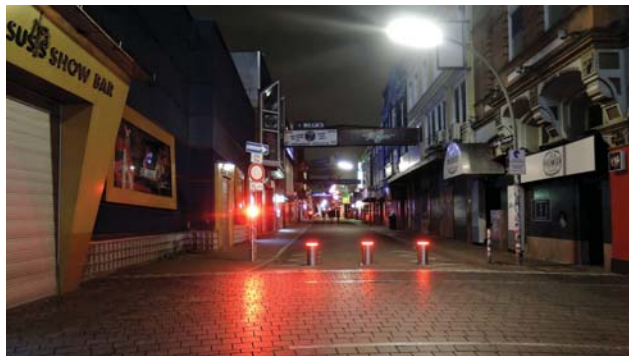
BIC.....

DATUM..... UNTERSCHRIFT.....

Die Corona-Stille auf St. Pauli

In der Coronakrise denkt manch einer an den Spruch, der nach den Terroranschlägen von 11.9.2001 überall wiederholt wurde: Nichts wird mehr so sein wie es mal war. Auch Corona wird St. Pauli nachhaltig verändern.

St. Pauli war einmal ein Viertel, in dessen Kneipen Seemänner und Hafenarbeiter verkehrten. Der Strukturwandel im Hafen führte dazu, dass die Arbeiter ausblieben und Touristen als neue Zielgruppe entdeckt wurden. Hamburg hat in den letzten beiden Jahrzehnten auf Tourismus gesetzt und tatsächlich waren die vergangenen Jahre geprägt von stetig wachsendem Tourismus.



Samstag abend im Dezember 2020: Große Freiheit



Reeperbahn

Durch Elbphilharmonie und Kreuzfahrtboom erreichten die Übernachtungszahlen immer neue Rekorde. Vor 20 Jahren gab es als Großveranstaltungen nur den Welt-Astra-Tag, den Hafengeburtstag und die DOM-Zeiten. In den letzten Jahren fand im Sommer fast jedes Wochenende eine Großveranstaltung statt: Cruise Days, Schlagermove oder Harley Days ... der Ausnahmezustand hatte immer neue Namen. Fast jedes Wochenende kreiste ein Hubschrauber über St. Pauli. Dazu kam der Normalbetrieb Fußball und Nachtleben, Junggesellen-Abschiede und Bier-Bikes. Bald kam Kritik über die „Ballermannisierung“ des Viertels auf.



Reeperbahn

Es entstanden viele neue Hotels und wenig Wohnungen. Die BID Reeperbahn+ wurde gegründet (inzwischen eine Firma der Otto Wulf Bauunternehmung), um die Reeperbahn als Marke zu etablieren und einheitlich aufzutreten. St. Pauli als Marke wie Disney Land?

Und auf einmal ist es still. Hatten sich viele Einwohner etwas mehr Ruhe gewünscht, sind wir seit COVID19 im anderen Extrem gelandet. Vor allem nachts ist es ruhig wie nie zuvor. Und dunkel. Die Beleuchtung der Kneipen und Restaurants ist erloschen. Es ist auch sauberer geworden, es gibt sogar freie Parkplätze im Viertel und kaum noch Wildpinkler.

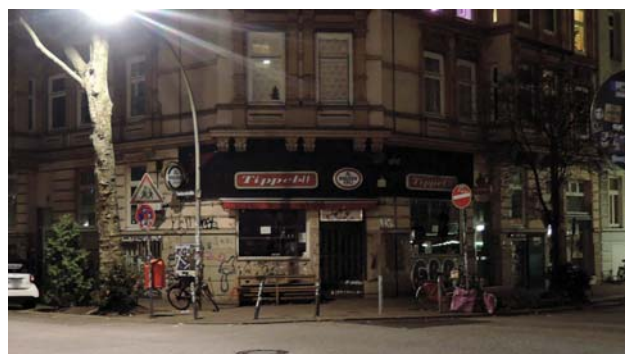


Lucullus



Reeperbahn

Über Jahre haben schlaflose Anwohner versucht, auf das Problem des Cornerns aufmerksam zu machen. Durch Corona wurde dies als Problem erkannt und seitdem wird auch dagegen vorgegangen. Natürlich wird es irgendwann wieder losgehen, aber diese Auswüchse der letzten Jahre wird es vielleicht nicht mehr geben. Großveranstaltungen werden es schwerer haben und man kann sich kaum vorstellen, dass noch einmal 70.000 Menschen auf dem Heiligengeistfeld miteinander feiern - wie beim FIFA Fanfest 2006. Der Hafengeburtstag 2021 wurde bereits abgesagt.



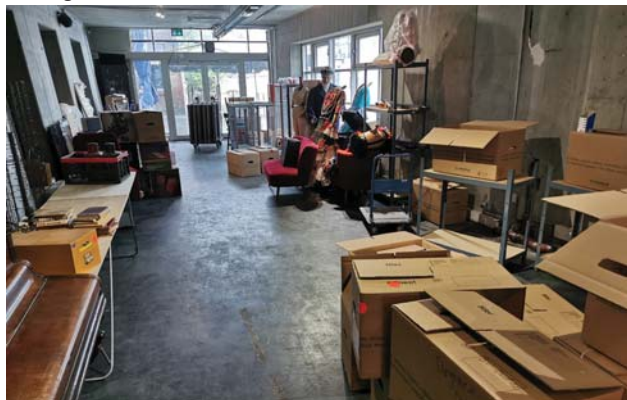
Detlev-Bremer-Straße

Text: JB, Fotos: uk

Abschied vom St. Pauli Museum

„Auf zu neuen Ufern!“, hieß es für das St. Pauli Museum noch zu Jahresbeginn - neun Monate und einen Corona-Ausbruch später sah sich der Trägerverein des Museums gezwungen, endgültig die Segel zu streichen. Am 31. Oktober 2020 war Schluss.

Die Aufgabe, einen „Nachruf“ auf das Museum zu verfassen, fällt als ehemaliges Vorstandsmitglied und Museumsmitarbeiterin nicht leicht, man schwankt zwischen Vernunft und Emotion. Wirtschaftlich betrachtet, war es zweifelsohne unmöglich, einen Betrieb ohne Perspektive weiterzuführen: Corona hat den Weg in die Zukunft verstellt und die vermeintliche Zielgerade in eine Sackgasse verwandelt.



St. Pauli Museum, Nobistor

Seit seiner Gründung überwand das Museum zwar immer wieder mittlere bis schwere Krisenzeiten und war am Ende bestens erprobt im Meistern von Hindernissen. Doch um eine „Wand aus Unwägbarkeiten“, wie sie die Pandemie mit sich bringt zu überwinden, braucht es nicht nur Training, sondern auch eine gute Kondition. Mit „halbem Akku“ ist das nicht zu stemmen.

Wie bereits erwähnt: Schon die Jahre zuvor waren keine einfachen. Sie haben viel Kraft und meistens auch Geld gekostet. Jüngstes Beispiel: der zehrende Standortwechsel des Museums von der Davidstraße 17 ans Nobistor 10. Er vollzog sich von Mitte März bis Anfang Juli 2020 - nicht etwa, weil keine Helfer*innen zur Verfügung gestanden hätten, sondern weil aufgrund der Corona-Bestimmungen nur Wenige anpacken durften. Dass er überhaupt stattfinden konnte, war nicht zuletzt auch der Kulturbehörde zu verdanken, die dem Museum, wie oft in der Vergangenheit, finanziell unter die Arme gegriffen hatte.

Vielleicht ist dies die richtige Stelle, sich bei allen zu bedanken, die über Jahre das St. Pauli Museum und



St. Pauli Museum, Nobistor



St. Pauli Museum, Nobistor

seinen Verein mitgetragen haben? Durch Mitgliedsbeiträge, ehrenamtliches Engagement, Hilfestellungen bei der Suche nach Problemlösungen, als Gäste und Besucher*innen?

Danke! Für euren Glauben an die Arbeit des Museums, eure Überzeugung, dass der Stadtteil St. Pauli schon längst ein eigenes Museum verdient hat, eure Hoffnung in die Zukunft des Museums. All dies hat uns den Rücken gestärkt und lange Durststrecken viel besser überdauern lassen.

Doch leider ist Hoffnung ein zweischneidiges Schwert. Sie kann antreiben, sie lässt durchhalten, aber sie verführt auch zu Verharren und Warten auf bessere Tage, die nicht mehr kommen werden.

Das St. Pauli Museum hat die Reißleine gezogen und ist vom Parkett der Hamburger Kulturlandschaft abgetreten.

Was ist geblieben? Günter Zint und sein riesiger Fundus, eine Vielfalt an Ideen, eine Menge Wissen, eine solidarische Nachbarschaft, der Stadtteil St. Pauli und seine Geschichte, die andauernd fortgeschrieben wird ... Und in allererster Linie der Wille, angesichts dieses großen Potentials in unbestimmter Zeit einen Neustart ohne falsche Hoffnungen zu wagen.

Text + Fotos: Eva Decker

thermomix Kochst du vor Begeisterung?

Bist du kommunikativ und liebst es, zu kochen?
Dann haben wir die besten Zutaten für deine Zukunft!

Begeistert?
Komme auch in mein Team.
Torsten Helming
Teamleitung
Telefon: 0175 - 5700 374



VORWERK

Leider leerstehend

In der Mitte der Annenstraße steht ein Flachbau, der - umgeben von mehrstöckigen Altbauten - direkt ins Auge fällt. Er wurde 1948 gebaut, um eine durch Bomben im Krieg entstandene Bebauungslücke zu schließen. Das Gebäude besteht, wie das dreistöckige Nachbarhaus, aus dem für Hamburg typischem Backstein. Die beiden Backsteinbauten heben sich von den in bunten Farben renovierten Altbauten der Nachbarschaft ab und bereichern die architektonische Vielfalt der Straße.



Annenstr. 26

Leider steht dieser Flachbau seit vielen Jahren leer. Seitdem hat er mehrfach den Besitzer gewechselt. Anfragen von Mietinteressenten wurden mit dem Hinweis, dass das Gebäude erst saniert werden sollte, abgewiesen. Auf einer Sitzung des Sanierungsbeirates Wohlwillstraße im Juli 2015 hatte die damalige Eigentümerin ihre Pläne vorgestellt – sie wollte das denkmalgeschützte Gebäude sanieren und um zwei Etagen aufstocken. Die so gewonnene Wohnfläche wollte sie selber nutzen. Das Konzept erschien logisch und die Stadt genehmigte den Antrag. Schließlich handelte es sich nur um die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes, da das im Krieg zerstörte Gebäude genauso hoch gewesen ist.

Es stellt sich aber die Frage, wie der Denkmalschutz eingehalten werden kann, wenn das Gebäude um zwei Stockwerke erhöht wird. Schließlich sollte die Backstein-Charakteristik bestehen bleiben und das Gebäude nicht abgerissen und neugebaut werden. Die Kosten für die Aufstockung sind hoch. Vielleicht ist das der Grund, weshalb seit 2015 nichts passiert ist - außer dass der Flachbau nochmals verkauft worden sein soll. Leider verkommt das Gebäude immer mehr. Ein zerstörtes Kellerfenster ist nur notdürftig mit Holz verschlossen und natürlich ist ein leerstehendes Haus ein willkommener Ort für Schmierereien.

Auch am Paulinenplatz duckt sich ein Flachbau zwischen mehrstöckigen Häusern. Hier befand sich bis 2017 das Traditionsgeschäft „Modellbau Rettkowsky“, welches schon 1919 gegründet wurde. Viele Jahrzehnte bestand das Geschäft in der Wohlwillstraße, bis es 1992 in den Flachbau am Paulinenplatz umzog. Der letzte Inhaber, Jonny Kliesch, kaufte Laden und Grundstück vom ursprünglichen Eigentümer Heinz Rettkowsky, der 2003 verstarb. Das Geschäft bot viel Auswahl und es waren auch seltene Modellbaukästen von



Modellbau Rettkowsky am Paulinenplatz

kleineren Herstellern zu finden. Das Schaufenster war immer prall gefüllt und ein Hingucker. Bis 2017 führte Jonny Kliesch das Geschäft weiter, jedoch gab es immer weniger Kunden und die Konkurrenz des Internets zwang ihn schließlich dazu, nur zwei Jahre vor dem 100-jährigen Jubiläum zu schließen. Für ihn war es immer klar, den Laden aufzugeben, wenn er keinen Gewinn mehr abwirft. Das Geschäft als Online Shop weiter zu betreiben kam für ihn nicht in Frage. Denn gerade der Austausch mit dem Kunden war für ihn wichtig. Als Onlinehändler geht es nur monoton darum, Pakete zu packen. Die Kunden haben gespürt, dass dieses Geschäft mit viel Herzblut geführt wurde – die Beratung war gut und auch komplizierte Wünsche wurden erfüllt. Viele Kunden hielten dem Laden jahrzehntelang die Treue, das war aber leider nicht genug.

Seit dem Ausverkauf 2017 hat sich dort nichts getan, obwohl die Investoren beim Verkauf Schlange standen. Was bleibt nach dem Verlust des Traditionsgeschäftes? Die Hoffnung, dass dort ein Laden einzieht, der eine Bereicherung für das Viertel ist, sowie der Wunsch, den Einzelhandel vor Ort mehr zu unterstützen. Eine Nutzung als Wohngebäude ist ohne Aufstockung nur schwer vorstellbar.

Text + Fotos: JB

OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten
www.ottobusch.de

Anstecknadeln

sind bei unseren
Vorstands-Mitgliedern für
4.- Euro
zu erwerben.



Liebe Mitglieder und Freunde des St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

leider können auch wir aufgrund der gegebenen Umstände keine konkreten Termine unserer nächsten Vorhaben ankündigen und hoffen, dies in der Ausgabe Januar / Februar nachholen zu können.



Der St. Paulianer

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE91200505501206123166, BIC: HASPDEHH
Postbank, IBAN: DE12 2001 0020 0044 3482 08, BIC: PBNKDEFF
Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06
Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06
Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57
e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Geburtstage

*Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Erscheinungs-
zeitraum dieser Ausgabe Geburtstag haben oder hatten
ganz herzlich zum neuen Lebensjahr. Möge immer Gesund-
heit, Erfolg und Freude das neue Lebensjahr begleiten!*

Spendenaufruf

Der St. Pauli Bürgerverein ist seit dem 1.1.2018 gemeinnützig. Um unsere Aktionen wie „Der schöne Tag“ durchführen zu können und andere Aktivitäten voranzutreiben, benötigen wir Spenden.

Jeder Betrag, der auf unser Konto eingeht, hilft!

Spendenkonto

IBAN: DE 91 2005 0550 1206 123 166

BIC: HASPDEHHXXX



WACHSFIGURENKABINETT
PANOPTIKUM

**FASZINATION
ZWISCHEN
WACHS UND
WIRKLICHKEIT**

Öffnungszeiten
Mo-Fr 11-21 Uhr
Sa 11-24 Uhr
So 10-21 Uhr

Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg-St. Pauli
Telefon 040 - 31 03 17
E-Mail info@panoptikum.de
www.panoptikum.de

Hamburg St. Pauli Turnverein r.V.

Der Verein für Breitensport in der Neustadt, St. Pauli und den angrenzenden Stadtteilen

*** Angebote für Kinder und Erwachsene ***

Fitness | Gesundheitssport | Ballsport | Kampfsport
Yoga | Pilates u.a. Niedrige Beiträge!



St. Pauli Turnverein r.V.
Peterstr. 15, 20355 Hamburg
www.st-pauli-turnverein.de
sport@st-pauli-turnverein.de
Tel. 34 01 25

Die Elbdiakonie kümmert sich in Hamburg um Menschen, die Pflege und Unterstützung brauchen.



Pflege - Betreuung - Beratung

- Diakonie St. Pauli gGmbH
- Diakoniestation Bergedorf Vierlande gGmbH
- Hauspflegestation Barmbek Uhlenhorst gGmbH
- C.A.P.E. Christl. Amb. Pflegedienst der Elbvororte gGmbH
- Diakoniestation Rothenburgsort

Alltagsbegleitung in ganz Hamburg

Ambulanter Hospizdienst und Kinderhospizdienst

Kids Anker für pflegebedürftige Kinder

www.elbdiakonie.de

Antonistraße 12 – 20359 Hamburg Tel. 040/43 18 54 0



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



HAUS 5

Ihre Veranstaltung, unsere Aufgabe

Ob private Feier oder berufliches Event, ob im großen oder kleinen Kreis, bei Ihnen oder in unseren Räumen: Wir sorgen für den perfekten Rahmen Ihrer Veranstaltung.

Vom Mittagstisch über Buffet bis hin zum Menü nach Themen, Farben oder Saison: Wir helfen Ihnen bei der richtigen Auswahl.

Sprechen Sie uns gerne an!

Haus5 Service gGmbH | Seewartenstraße 10 | 20459 Hamburg
www.haus5.info | 0 40 / 226 33 29 12 | kontakt@haus5.info

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen



Kohlhöfen 29 · 20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96 · Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de · pd@apd-knoll.de

**PFLEGEDIENST
KNOLL**

Wir sind für Sie da!



**ENTSPANNT EINKAUFEN
NACH FEIERABEND!**

Jeden Mittwoch von 16 bis 23 Uhr
Spielbudenplatz, St. Pauli

www.spielbudenplatz.eu

**SPIELBUDENPLATZ
ST. PAULI**



Impfzentrum St. Pauli
Centrum für Impf- und Reisemedizin



*"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"*

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.⁰⁰ -18.⁰⁰ Uhr

Aus aktuellem Anlass:
**Abstrich/Bluttest
auf Corona
im Impfzentrum STPL
Termin vereinbaren!**

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfzentrum.de



Wir sind für Sie da –
24 Stunden, täglich
040 - 317 23 04
Jetzt neu auf St. Pauli

„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de



Großhamburger
Bestattungsinstitut rV